

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

105 (8.5.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1047698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1047698)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Preise, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copierschleife oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamer 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Venstädtdigödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 105.

Dienstag, den 8. Mai 1894.

20. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Mai. Zu der gestrigen Festtafel in der sächsischen Gesandtschaft, die der Kaiser, durch seine Gegenwart auszeichnete, waren vorwiegend hierher kommandierte sächsische Offiziere geladen. Der Kaiser verweilte von 7 Uhr bis nach 11 Uhr im Hause des Grafen v. Hohenthal und Bergen.

Die Nachricht von der erfolgten Bildung einer besonderen Konstruktionsabteilung im Reichsmarineamt hat die Aufmerksamkeit technischer Kreise auf die Frage gelenkt, ob nicht auch bei dem größten technischen Ressort, dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten, bezw. bei einzelnen denselben unterstellten Provinzialbehörden die Schaffung besonderer Konstruktionsabteilungen oder Konstruktionsämter für die wichtigeren Staatsbauten sich empfehlen möchte. Es würde sich, wie aus einer kürzlich vom Regierungsbaumeister Rhotert im Ministerium der öffentlichen Arbeiten herausgegebenen Broschüre „Die Zukunft des Eisenbahn- und Bauwesens“ (Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig) zu ersehen ist, hauptsächlich um Konstruktionsarbeiten auf den Brücken-, Maschinen- und Tunnelbau und um solche Bauten handeln, bei denen die Standfestigkeit und die Sicherheit des Publikums von Wichtigkeit ist. Bisher wurden diese Konstruktionsarbeiten in den jenen technischen Büreaus gefertigt, diese Büreaus sind jedoch der Mehrzahl nach aufgehoben. Es ist zu erwarten, daß auch im Ressort des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten die fragliche Angelegenheit bei den geplanten Neuorganisationsarbeiten der Eisenbahn- und Bauverwaltung ihre Erledigung finden wird.

Für die Berliner Gewerbeausstellung von 1896 hat die Stadtverordnetenversammlung von Charlottenburg in ihrer gestrigen Abend Sitzung gemäß dem Antrage des Magistrats eine Subvention von 150000 M. und ebenso die Eröffnung der Zufahrtsstraßen zum Ausstellungsgelände bis zum Beginn der Ausstellung beschlossen. Die Annahme der Vorlage erfolgte nahezu einstimmig.

Wie der „Hamb. Korr.“ meldet, wird der Kaiser Leist aus Kamerun mit dem Postdampfer „Gretchen Böhlen“ voraussichtlich am 10. Mai in Hamburg eintreffen und sich sogleich nach Berlin begeben.

Der „N. B. Z.“ wird aus Trier berichtet, daß Bischof Forum eine „actenmäßige“ Darstellung der Wunder bei der Ausstellung des heiligen Kodes veröffentlicht hat.

Das fast 15 Jahre erscheinende „Nürnberger Tageblatt“ hört, nach der „F. Z.“, mit dem heutigen Tage auf, zu bestehen. Das Blatt war deutschfreisinniger Richtung mit einem starken Stich ins Demokratische.

Halle a. S., 1. Mai. Das hier schon seit Jahr und Tag in großen Rissen verpackt daliegende Volkmanndenkmals ist jetzt endlich an das Tageslicht gefördert worden. Damit ist hoffentlich der Anfang zur Errichtung des Denkmals vor der chirurgischen Klinik, dem langjährigen Wirkungskreis des großen Chirurgen, gemacht. Im Saal zeigte sich Misse, die auf dem Transport von Rom hierher leicht entstanden sein können. Man erwartet hier, daß das Denkmal beim Universitätsjubiläum Ende Juli d. J. enthüllt ist und von den vielen Freunden und Schülern des verdienten Mannes in Augenschein genommen werden kann.

Ausland.

Eger, 4. Mai. In Zebitz fand ein blutiger Zusammenstoß zwischen Arbeitern und der Gendarmerie statt, ein Arbeiter wurde tödlich verwundet. Die Behörden verlangten militärische Hilfe.

Rom, 5. Mai. Crispien's geistige Erklärungen über den Dreiebund betonten namentlich, daß Italien mit seiner gegenwärtigen Wehrkraft ohne den Dreiebund schwerlich im Stande sein würde, etwaige Angriffe abzuwehren. Ohne Bündnisse und ohne beträchtliche erhöhte Militärmacht würden Afrika und Ostafrika sich wiederholen. Nur Stärke schützt gegen Demütigungen. Crispien erinnerte mit Stolz an sein erfolgreiches Eintreten für die Zulassung des Prinzen von Battenberg in Bulgarien, wo die anderen Mächte nur einen Kommissar einsetzen wollten. Die von den Freirepudisten herbeigeführte Auflösung Oesterreichs hält Crispien im Falle ihres Eintretens für verhängnisvoll, weil sie Italien eines mächtigen Bollwerks gegen den Osten berauben würde; ohne Verzicht auf die Grundzüge der Nationalität müsse man die Forderungen berücksichtigen.

Belgrad, 5. Mai. Einer Meldung der Köln. Z. aus Belgrad zufolge haben der Vorsitzende und der Richter des Gerichts erster Instanz, welche den letzten, den König Milan betreffenden Fall als verfassungswidrig erklärten, auf Aufforderung des Justizministers ihre Entlassung genommen.

Paris, 3. Mai. Das Gericht hat das zwischen den Panamalliquidatoren, den Verwaltern des Nachlasses Rejnachs und Cornelius Herz getroffene Uebereinkommen bestätigt. Aus dem Nachlasse Rejnachs werden 1 500 000 Francs und von Cornelius Herz 1 500 000 Francs an die Panamalliquidatoren gezahlt. Durch dieses Uebereinkommen haben die gerichtliche Verfolgung des Cornelius Herz und die Verhandlungen wegen der Auslieferung desselben ihren Abschluß gefunden.

Paris, 5. Mai. Die französische Regierung überwies dem Comité in Athen zur Hilfeleistung für die durch das Erdbeben Geschädigten 5000 Francs.

Paris, 6. Mai. Der Generallinspektor der Armee und ehemalige Kriegsminister Jerron ist diese Nacht in Lyon in Folge eines Sturzes vom Pferde gestorben.

Lüttich, 4. Mai. Die Polizei nahm 45 Verhaftungen von Anarchisten vor. Dem verwundeten Dr. Renson wurde heute der rechte Fuß abgenommen; beide Augen sind verloren. Die Ver-

haftungen der Frau Renson sind lebensgefährlich. Dem Dr. Bodard wurde ein Ohr weggerissen. Die Bombe enthielt 3 Kilogramm Dynamit. Soeben wurde die Verhaftung des Thäters gemeldet. Lüttich, 5. Mai. Die Polizei hob ein ganzes Anarchistennest aus und verhaftete 40 Mitglieder des Anarchistenclubs „Société des Humanitaires“. Die Zahl aller Verhaftungen ist 70, es liegen jedoch noch keine Beweise für die unmittelbare Teilnahme der Verhafteten am letzten Dynamitanschlag vor.

Haag, 5. Mai. Die königliche Commission, welche unter dem Vorsitz des Ministers Bely das Project der Trockenlegung des Zudersees herleitet, hat ihre Arbeiten beendet. Von den 26 Mitgliedern der Commission sind 21 für die Trockenlegung des Sees und für Errichtung eines Damms von Nord-Holland bis nach Friesland. Die Kosten werden auf 189 Millionen Gulden veranschlagt, oder auf 315 Millionen mit Zinseszinsen; darin sind die Kosten für die Vertheilungsmaschinen und für die Schadloshaltung der Fischer des Zudersees einbegriffen. Die Commission empfiehlt einstimmig, die Arbeiten durch den Staat ausführen zu lassen. Durch die Trockenlegung des Sees werden 190 000 Hectar Boden im Werthe von 326 Millionen Gulden gewonnen.

Newyork, 4. Mai. In Scottdale (Pennsylvanien) verfolgten Frauen die Arbeiter aus den Minen zu vertreiben. Die Polizei drohte, die Frauen anzugreifen, worauf die Männer den Frauen zu Hilfe eilten. Die Polizei schoß und verwundete 15 Männer und eine Frau.

Marine.

Wilhelmshaven, 7. Mai. Mar.-Aud. Fleiß ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Korv.-Kpt. Graf v. Polite ist mit Urlaub bis zum 21. Juni hier eingetroffen. — Kapt.-Lt. Gatzwig v. Dajfel ist beurlaubt des Kommands an Bord S. M. S. „Hohenzollern“ nach Kiel abgereist.

Berlin, 5. Mai. Kant telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Arcona“, Kommandant Kapitän z. S. Hofmeier, und S. M. S. „Marte“, Kommandant Korvettenkapitän Credner, am 4. Mai in Rio de Janeiro eingetroffen.

Paris, 4. Mai. Der Marineminister Lesdore wird ausgemittelt, natürlich wegen mangelnder Gesundheit. Seine Gesundheit ist hauptsächlich durch die Ergebnisse der von parlamentarischen Ausschüsse angestellten Untersuchung der Marineverhältnisse angegriffen worden. Die Kammermehrheit will, daß ihm ein Nichtsachmann, also ein strebsamer Politiker, zum Nachfolger gegeben werde. — In Brest sind die Probefahrten mit dem Kreuzer „Coetlogon“ sehr unbefriedigend ausgefallen. Das Schiff erreichte nicht die erwartete Fahrgeschwindigkeit.

London, 4. Mai. Ueber die von einzelnen Blättern gemeldete Absicht der englischen Mittelmeerflotte, in diesem Sommer österrreichische und ungarische Seehäfen in der Adria zu besuchen, ist die „Pol. Corr.“ in der Lage, noch nachstehende Einzelheiten mitzutheilen: Bekanntlich befand bereits im vorigen Jahr der Plan seitens der englischen Mittelmeerflotte, österrreichische und ungarische Seehäfen zu besuchen. Diese Absicht mußte damals wegen des Unglücksfalles, der ein Schiff der Mittelmeerflotte getroffen und eine Aenderung in der Manövrordnung der englischen Escadre zur Folge gehabt hat, ausgegeben werden. Dieses Jahr soll nun die unter Kommando des Admirals Sir Michael Culme-Seymour, Bart K. C. B. stehende und in zwei Divisionen formirte Escadre im Verlaufe des Monats Juni die adriatischen Häfen der Monarchie anlaufen, und zwar würde nach den bisherigen Dispositionen die erste Division, bestehend aus den Schiffen „Ramilles“, „Mlle“, „Hamle“ und der Yacht „Surpris“, Pola, Zara, Kiel, Cattaro, die zweite Division, bestehend aus den Schiffen „Sans Pareil“, „Home“, „Edgar“ und Yacht „Scout“, die Häfen von Trieste, Fiume, Spalato und Ragusa besuchen.

lokales.

Wilhelmshaven, 7. Mai. Der Sergeant Reinhard Karl August Müller ist zur Probefriedensleistung als Schutzmann hierher selbst zugelassen. — Postassistent Peters in Wilhelmshaven ist als Postassistent etatsmäßig angestellt worden.

Wilhelmshaven, 7. Mai. Die zur Auffüllung der Yacht „Hohenzollern“ kommandirten Mannschaften wurden heute Morgen 11 Uhr vom Stationschef beschäftigt; dieselben werden morgen früh nach Kiel in Marsch gesetzt.

Wilhelmshaven, 7. Mai. S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ verholte heute Morgen 8 Uhr 40 Min. in den neuen Hafen und beabsichtigt heute Nachmittag auf Rheide zu gehen.

Wilhelmshaven, 7. Mai. S. M. S. Panzerfahrzeug „Brummer“ ist am Sonnabend Nachmittag 1 Uhr hierher zurückgekehrt und in den alten Hafen gegangen. — Der Transportdampfer „Eider“ ist heute Morgen 3 Uhr nach Kiel in See gegangen.

Wilhelmshaven, 7. Mai. Laut Mittheilung S. M. S. „Albatros“, welches auf der Rheide in der Knecht liegt, werden vom Postamt Emden Telegramme an das Schiffskommando wegen der weiten Entfernung nicht besorgt.

Wilhelmshaven, 7. Mai. Folgende nach Wilhelmshaven bestimmte Fahrzeuge gingen am Sonnabend in Bremerhaven vor Anker, um dort Schutz gegen das stürmische Wetter zu suchen: Ober „Martha“, Mütgen, v. Otterndorf; „Gloria“, Schlichtmann, und „Geinrich Nicolaus“, von der Oise; Kuff „Engelna“, Nagel und Tjall „Geinrich“, Dicks, von Neuland.

Wilhelmshaven, 7. Mai. Der hiesige Radfahrer-Verein „All-Heil“ hat gestern einen neuen Erfolg errungen. Der Verein hatte sich in Stärke von 10 Mitgliedern gestern nach Leer begeben, um dem dort stattfindenden Gantag des Gau II (Bremen) des

deutschen Radfahrerbundes beizuwohnen. Mit dem Gantag war ein Preisrennen verbunden, an welchem sich 7 Vereine beteiligten. Hierbei erhielt „All-Heil“-Wilhelmshaven den ersten Preis, den zweiten holten sich die Oldenburger. Der hiesige Verein war Morgens um 4 1/2 Uhr hier aufgebrochen und langte um 10 Uhr in Leer an.

Wilhelmshaven, 7. Mai. Circus Swlatel war gestern Abend nur mäßig besucht. Von den vorgesehrtigen Bildern gefiel wieder die Schlußnummer — Dressur der Löwen — am besten.

Wilhelmshaven, 7. Mai. Eine nicht gerade sehr angenehme Pfingstüberwachung ist vielen Steuerzahlern heute durch Zustellung der Steuerzettel (für die Staatssteuer) zu Theil geworden. Bei den meisten Steuerzahlern ist der Steuerbetrag höher als im Vorjahr; gemeinsam ist allen Zetteln die bedeutende Steigerung der Schulumlagen.

Neuende, 6. Mai. Der Voranschlag der Rechnung für die Kirchengemeinde stellt sich vom 1. Mai d. J. bis zum 30. April 1895 in Einnahme auf 2599 M. 41 Pf., in Ausgabe auf 2599 M. 41 Pf., die der Schulacht in Einnahme 3480 M. und in Ausgabe 3480 M. Vom Großherzoglichen Oberstudienkollegium wurden 1875 M. zur Anleihe der Schulacht 36 000 M. genehmigt, davon sind bereits 15 800 M. abgezahlt.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Niisterjuel, 6. Mai. Infolge des starken Sturmes fleg gestern die Jade über den normalen Stand und setzte den Groden gänzlich unter Wasser.

Keepscholt, 4. Mai. Daß die Verwendung von Kunstdünger im hiesigen Bezirk von Jahr zu Jahr stärker wird, zeigt u. A. der Bericht der Centralstelle des landwirtschaftlichen Hauptvereins für Ostfriesland. Im Jahre 1893 hat die Centralstelle abgegeben: 808,65 Ctr. Chilisalpeter, 1071,75 Ctr. gedämpfetes Knochenmehl, 463 Ctr. aufgeschlossenes Knochenmehl, 557 Ctr. Guanajuperphosphat, 685 Ctr. Ammonialsuperphosphat, 3823,50 Ctr. Centner Kalzit, 8621 Ctr. Thomasphosphatmehl, 60,94 Ctr. Gips, 150 Ctr. Gipsphosphat, 5800 Ctr. Kalk. Der Gesamtumsatz bezifferte sich auf 62000 M. Geschäftsführer der Centralstelle ist Landwirth de Boer-Befigaste bei Norden. — Ebenfalls ist die Verwendung von Seeschlud sehr bedeutend. Durch die Meliorationsgenossenschaften Friedeburg, Hobeke, Keepscholt und Westedermeer am Ems-Jade-Kanal wurden 1893 von Wilhelmshaven insgesammt 9902 cbm Seeschlud bezogen.

Carolinensiel, 6. Mai. Der gestrige Tag, nach Falb ein kritischer erster Ordnung, brachte uns eine ungewöhnlich hohe Fluth. Die Anhangroben ständen mehrere Fuß tief unter Wasser, so daß sämmtliches Vieh aus denselben entfernt werden mußte. Das Fährboot für Wangeroo konnte des heftigen Nordweststurmes wegen nicht auslaufen und hat seine Fahrt erst heute Morgen angetreten; das Fährboot von Wangeroo lief erst gestern Abend 10 Uhr ein und hatte ca. 12 Stunden auf dem Wasser zugebracht.

Bremen, 3. Mai. Auf dem großen Kasernenplatze in der Neustadt fand heute Nachmittag die Einweihung der vom Kaiser geschenkten Fahne des Vereins ehemaliger Angehöriger des ersten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 75 statt. Zur Theilnahme an der Feier waren etwa vierzig auswärtige und hiesige Kriegervereine erschienen, u. A. war auch aus Hannover eine Deputation mit der vom Prinzen Albrecht geschenkten Fahne der 73er hier eingetroffen. Auf dem Kasernenplatze nahmen die Kriegervereine gegenüber dem Offiziercorps und der Garnison Aufstellung. Herr Garinonsparrer Dr. theol. Thilotheer hielt die Weiherede. Nach der Enthüllung und Einsegnung der Fahne erfolgte die Uebergabe der von hohen Gönnern des Vereins gestifteten goldenen Fahnen schilder und Fahnennägel. Alsdann begab sich der Festzug durch die Stadt nach dem Bürgerpark, wo unter lebhafter Theilnahme des Publikums eine größere Festlichkeit im Parkhause den Beschluß der glänzend verlaufenen Feier bildete.

Bremen, 6. Mai. Auf Anordnung der Polizeibehörde mußten heute alle Gottesdienste in der U. S. Frauenkirche ausfallen, da die obere Spitze des Thurmes unsicher geworden und ein Herabfallen des Knopfes auf das Kirchendach zu befürchten war.

Bermittltes.

* Ein einjährig-freiwilliger Krankenwärter dient z. B. im Spandauer Garnisonlazareth sein Jahr ab. Es ist ein aus Westpreußen gebürtiger Mennonit, dessen Religion den Krieg verweigert. — Es ist wohl nur ein ganz ausnahmendes Gegenkommen der Behörde, daß man den Mennoniten nicht in die Front gestellt hat.

* Cux haben, 5. Mai. Der Bergungsdampfer „Newa“ wurde infolge des Sturmes heute Vormittag leck und sank, wobei Kapitän Schloeb, der Inspektor der Bergungsgesellschaft, und ein Matrose ertranken. Die Leiche Schloeb's ist hier angetrieben.

* Dresden, 1. Mai. Ein erschütterndes Drama hat sich den „Dresd. Nachr.“ zufolge vorgestern Nachmittag auf der Wintergartenstraße zugetragen. Dasselbst lebte ein schon bejahrtes Ehepaar, ein pensionirter Feldinspektor, Namens Gehrmann, mit seiner Frau. Der Mann war schon seit langer Zeit schwer nieren- und leberleidend, die Frau war kürzlich erblindet. Die armen, alten Leute, auf einander angewiesen, haben in ihrem körperlichen Unglück sich nicht anders zu helfen gewußt, als freiwillig das Leben zu verlassen und diese Absicht durch Erschießen ausgeführt.

* Nimes, 4. Mai. Zwei Cholerafälle sind hier vorgekommen. Die Behörden treffen die nöthigen Vorsichtsmaßnahmen.

Sonnenschirme

in bekannt großer Auswahl zu folgenden billigen Preisen:
gestreifte Atlaschirme, I. Qual., 2,75,
changirt seid. Schirme mit Bolant 3,60,
schwarze I. Atlaschirme mit Bolant 4,80.

Strohüte für Knaben und Herren,
um vor dem Feste damit zu räumen, sehr billig.
Berliner Engros-Lager N. Engel.

Sonnenschirme

für Damen und Kinder in schwarz und farbig
verkaufe ich wegen Aufgabe des Artikels zu und unter
Einkaufspreis.

H. Hitzegrad,
Wilhelmshaven. Oldenburg. Bant.

Kinderkleidchen,

nur neueste Sachen in Parchend, Satin, Crepon, Wollstoff und
Etricot von 60 Pf. bis 3,50.

Kinderblousen

in größter Auswahl von 90 Pf. an. Dazu passende Höschen 1,00.

Morgenkleider,

neue Muster, waschecht, Stück 3,60.

Berl. Engros-Lager N. Engel.

Haarausfall

— wie solchen vorzubeugen und wie solcher zu bekämpfen ist —
ob ein neuer Haarnachs noch möglich und zu erhoffen ist, wie
unreiner Teint, (Witesser etc.) zu be-
— gesunde und weiße Zähne zu erlangen und zu erhalten sind, darüber
lebt in prächtiger und klarer Weise, unter Berücksichtigung der neuesten
Erfindungen auf dem Gebiete der Schönheitspflege, ausführliche
Anleitung und Belehrung **Abt. Georg Kühne's** „Rat-
geber für Schönheitspflege“. **Gratis** zu ergatten in Willensgaben
bei **Emil Schmidt**, Moonstraße 24.

Dieselbst Niederlage von **Kühne's** Präparaten zu Original-
preisen sowie bei **Georg Kühne Nachf.** in **Dresden-
Striesen**.

Die grösste Auswahl in Strümpfen und Handschuhen

findet man unstrittig im

Berl. Engros-Lager, N. Engel.

Nacht diamantschw. Kinderstrümpfe		1 2 3 4 5 6 7 8
Größe		15 20 25 30 35 40 45 50
do.	do.	extra prima
Größe		1 2 3 4 8 6 7 8 9
Größe		45 50 60 70 75 80 85 90 100
Nacht diamantschw. gewebte Damenstrümpfe		30, 40, 55, 75—125 Pf.
Nacht diamantschw. gestrichte Damenstrümpfe		50, 75, 90 Pf.
farbige gestrichte Damenstrümpfe		30, 35, 40—75 Pf.
starke gestr. Socken		20—55 Pf.
Schweiß-Reform- u. Macco-Socken		25, 40, 50—100 Pf.
4-knopf lange starke Zwirnhandschuhe		1 Paar u. farb. 20 Pf.
1a. fein. u. süede Handschuhe		bestdarfte Qual. 60, 75, 90 Pf.
halbseid. Damenhandschuhe,		knopf u. coul., 50, 70, 100 Pf.
reinseid. 5-knopf lange Handschuhe 1a. Qualität		100 Pf.
Zwirn- Herren- Handschuhe		35, 50, 75 Pf.

Geschäfts-Verlegung.

Verlege mein Geschäft von Wis-
marktstraße 6 nach

Marktstraße 28.
H. Ziebell.

Aufforderung.

Ich erlaube den Arbeiter **Julius
Emen**, innerhalb 14 Tagen, seine be-
mit stehenden Sachen abzuholen, widrigen-
falls ich dieselben als mein Eigentum
ansetze.
L. G. Laates.

Alle Sorten
**Matten,
Wachstuche,
Bettvorleger,
Gummidecken,
Läufer etc.**

in allen Größen und Qualitäten em-
pfehle billigst.

B. v. d. Ecken.

Wieder etwas Neues!!

Einzig

Parthiewaaren-Bazar hier am Platze.

Auf meiner letzten längeren Reise habe ich in verschiedenen Städten Deutschlands und
Frankreichs colossale Posten Parthiewaaren eingekauft und will ich nur kurz erwähnen, daß
sämtliche Sachen

Schnell und preiswürdig
geräumt werden sollen.

Hochfeine Herren-Anzüge, früher 20, 40 Mt., jetzt 15 und
20 Mt. Hochfeine Herren-Baletots, früher 20, 30, 36 Mt.,
jetzt 10, 15, 20 Mt.

Alle übrigen Sachen

als:
Buckskin, Cheviot, Seide, Sammet, Regenmäntel, Kleiderstoffe,
Flanelle, Regenschirme, seidene Bänder, einzelne Portiören-
Shawls, Corsets, Normalwäsche, Bett-Inlett, Spitzen-Umhänge,
Jackets, Schuhwaaren, darunter hübsche Geschenke, Vogelkäfige
mit Ständer, mit 30er Gold überzogen und ersten Preisen
decorirt, Musik-Albums, Seife, Parfüm,

halb umsonst

dafür bürgt der

Parthiewaaren-Bazar

von

ELI FRANK,

Wilhelmshaven,

Gökerstraße 15.

Gökerstraße 15.

A. G. Diekmann.

Eingang von Neuseudungen
in
Cretonne u. Blandruck,
hübsche Kleider- u. Schürzenmuster,
bedr. u. gewebt, Barchend
für Kleider u. Blousen,
**feine Kleidercattune,
Mousseline u. Crepons**
in reizenden neuen Dessins.
A. G. Diekmann.



Ist das anerkannt einzig bestwirkende Mittel
gegen **Ratten u. Mäuse** schnell u. sicher zu tödten,
ohne für Menschen, Hausvögel u. Geflügel schäd-
lich zu sein. Packete à 50 Pfg. und 1 Mk.
Dugo Rudide, Moonstraße 104.

Wohne vom 1. Mai ab
Bismarckstr. 59 I.

D. Picker.

**Messer u. Gabeln,
Brodmesser,
Gemüsemesser,
Taschenmesser,
Scheeren etc.**

aus der bestrenommierten Fabrik von
Gottlieb Hammer's Fabrik, Solingen,
empfehle bei Bedarf zu billigen Preisen

B. v. d. Ecken.

Unterricht

in sämtlichen Handarbeiten
wird erteilt bei

**H. Smak,
Börsestraße Nr. 23.**

Dieselbst werden Handarbeiten
jeder Art sauber und billig an-
gefertigt.

Feine
**Cervelat- u.
Blockwurst**

5 Pfd. 3,50 Mt.,
empfehle

**E. Langer,
Neuestraße 10.**

Alle Sorten

Bürstensachen

sind stets von billigen und besten Sachen
am Lager.

B. v. d. Ecken.

Wegen Beerdigung

meiner verstorbenen Mutter sind meine
Wünsche in B. am **Dienstag, den
8. Mai, Nachm. von 2—4 Uhr,**
geacht. Neu.

B. Grashorn.

Einladung!

Dienstag Nachmittag:

**Groß. Schaflammer-
Auskegeln.**

**F. Th. Siems,
Gastwirth.**

Reiseförbe,
Wäscheförbe,
Marktförbe

billigst bei

B. v. d. Ecken.

Wo kaufen Sie Im Special-Geschäft bei Wulf & Francksen.



Gardinen am preiswertheften??

Weil wir es uns zum Prinzip machen, nur ganz haltbare und gediegene Qualitäten in den Verkauf zu bringen und prinzipiell keine Schundware führen. Eine hübsche Gardine ziert ein ganzes Zimmer, während eine ordinäre Gardine dasselbe verunstaltet. Aus diesem Grunde legen wir den größten Werth auf hübsche Zeichnungen und stehen unsere Muster unerreicht da. Die Haltbarkeit unserer Qualitäten ist hinlänglich bekannt. Wer einmal bei uns Gardinen gekauft hat, bleibt treuer Kunde. Wir führen Gardinen in allen Preislagen und bieten in jeder Preislage reiche Musterwahl.

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich vom 1. Mai cr. ab die in der Bismarckstraße befindliche Itten'sche

Leder-Handlung

für meine Rechnung übernehmen und in der bisherigen Weise unter streng reeller Bedienung fortführen werde.

Das von mir in der Marktstraße betriebene

Ledergeschäft

bleibt in unveränderter Weise weiter bestehen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Stegemann.

Burg Knyphausen.

Am 1. Pfingstfeiertage:

Garten-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Kaiserl. 2. Seebataillons aus Wilhelmshaven.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Am 2. Feiertage:

Grosser BALL.

Es laßt ergebenst ein

J. Best.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich das früher von Herrn **H. Bruns**, Bismarckstraße 14, geführte

Gemüse-, Butter- u. Eiergeschäft.

Indem ich dieses dem geehrten Publikum zur Anzeige bringe, bitte ich das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Gute und gewissenhafte Bedienung sichere zu.

Hochachtungsvoll

A. Neuhaus.

Gelegenheitskauf!

Einen großen Posten bester

engl. Tüll-Gardinen,

um zu räumen, 20 bis 50 Pf. pr. Meter, reeller Preis 35 bis 75 Pf.

Berliner Engros-Lager N. Engel.

Sobald angekommen

la. Haushaltungskohlen

und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. Gestl. Bestellungen erbitte baldigst.

H. Menken.

Cigarren

pro Wille von 30 bis 1000 Mark in nur preiswertheften Qualitäten.

Ludwig Janssen.

Sommerfrische.

Die Forst-Restaurations Anstalt, prachtvoll in der Mitte des Waldes gelegen, empfiehlt sich einem geehrten Publikum, sowie Vereinen und Schulen angelegentlichst. Sehr schöne Promenaden, Gartenanlagen, sowie Tanz- und Spielplätze vorhanden. Stallung für 50 Pferde.

Hochachtungsvoll

C. Timmermann.

Mastix-

Isolir-Platten,

beste Isolirung der Grundmauern, in Platten auf Mauerstärke zugeschnitten, empfiehlt

E. Wittber.

Ermäßigte Preise!

Zoologischer Circus.

Nur noch einige Tage!

Montag u. Dienstag, Abends 8 Uhr:

Große Familien-Vorstellungen.

Zum 1. Male.

Diplome d'honneur, Sieben goldene Medaillen.

Non plus ultra.

Die Löwen in der Manege zusammen dressirt mit Pferden und Tigerdoggen, vorgeführt durch den Dompteur Mr. Seeth. Sämmtliche Thiere sind ausgewachsene, selten schöne Exemplare. Lebhafteste eckvolle Arbeit. Prachtvolle Kostüme. Vorführung sämmtl. Thiergruppen u. Künstler u. Künstlerinnen. Angenehme feine Streichmusik.

Preise der Plätze:

Voge 2 M., Sperrsit 1,50 M., 1. Platz 1 M., 2. Platz 60 Pf., Gallerie 40 Pf.

Gedügelverein „Gemüthlich“

Bant.

Mittwoch, den 9. d. Mts.,

Abends 8 Uhr:

Generalversammlung

im „Banter Schlüssel“.

Der Vorstand.

Banter Kriegerverein.

Monatsversammlung

im Vereinslokal

am 9. Mai, 8 1/2 Uhr Abends.

Tagesordnung: siehe Bundesblatt.

Nach Erledigung der Tagesordnung

Freibier.

Der Vorstand.

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Versammlung

am Dienstag, den 8. Mai.

Frische Süßrahmbutter

à Pfd. 100 Pfg., dito Landbutter Pfd. 90 Pfg., Postkoll à Pfd. 5 Pfg. mehr, verendet gegen Nachnahme oder Referenzen

H. W. Hinrichs, Seber.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen erfreut an Techniker **F. R. Müller** und Frau, Gretchen geb. Czernid. Wilhelmshaven, den 7. Mai 1894.

Geburts-Anzeige.

Heute wurde uns ein Knabe geboren. Wilhelmshaven, den 5. Mai 1894. Marine-Intendant **Meyer** u. Frau, Anna geb. Gersdorff.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 1 1/2 Uhr starb nach schwerer Krankheit unsere vielgeliebte Tochter

Lina

im Alter von 9 Jahren 6 Monaten 1 Tag, was wir tiefbetrübt allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht bringen. Um stillen Beileid bitten die trauernden Eltern

Gelber **W. Gasse** und Frau nebst Geschwistern.

Bant, den 6. Mai 1894.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 9. Mai, Nachmittags 3 Uhr, vom West-Krankenhaus aus statt.



Todes-Anzeige.

(Statt Ansage).

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren heissgeliebten, treuen, guten Bruder, Schwager und Onkel, den Maschinisten-Applikant in der Kaiserlichen Marine,

Theodor Remmers,

im blühenden Alter von 19 Jahren 23 Tagen heute Nacht 12 Uhr in unserer Wohnung von seinem qualvollen mit sehr grosser Geduld ertragenen Leiden zu erlösen.

Dieses zeigen allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübtens Herzens an

Wilhelmshaven, den 5. Mai 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen:

R. Th. Remmers

und Frau Frieda, geb. von Häfen, nebst Tochter.

F. Zander und Frau Theda, geb. Remmers,

nebst Kindern und Angehörigen.

D. J. Wirringa nebst Kindern, Esens.

Die Beerdigung des so früh Entschlafenen findet am Dienstag, den 8. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Grenzstrasse 45, aus nach dem Militär-Friedhof statt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters

C. Ewert,

sowie für das zahlreiche Gesolge und die vielen Krankspenden sagen ihr u. herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem herben Verluste unseres lieben Sohnes und Neffen

Karl Schmithals

Einjährig-Freiwilliger der I. Comp. II. Westtbl., sprechen wir unsern richtigen Dank aus.

Familie Schmithals.